

**Kein Verhütungsmittel,
auch nicht die „Pille danach“,
kann zu 100%
die Zeugung eines Kindes
verhindern!**

**Die geschlechtliche Vereinigung
von Mann und Frau
dient der Weitergabe
des menschlichen Lebens
und der liebenden Vereinigung.**

Weitere Literaturangaben beim Herausgeber

E-Mail: post@aktion-leben.de Internet: www.aktion-leben.de
V.i.S.d.P.: AKTION LEBEN e.V.



Die Aktion Leben e.V. ist eine christliche Bürgerinitiative zum Schutz des menschlichen Lebens von der Empfängnis bis zum natürlichen Tod. Gerne senden wir Ihnen weitere kostenlose Informationen.

Ich möchte

- Informationen über Abtreibung
 Sexualität
 Verhütung
- Förder-Mitglied der Aktion Leben werden
(Sie haben hierdurch keine finanzielle Verpflichtung!)

AKTION LEBEN e.V.



D-69518 Abtsteinach/Odw, Postfach 61
<http://www.aktion-leben.de>
Spendenkonto: 17914
Volksbank Überwald BLZ: 509 616 85

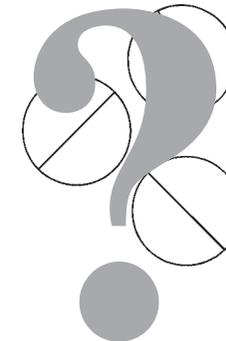
Name _____ Vorname _____ Straße _____

PLZ _____ Ort _____ Beruf _____

Konfession _____ Geburtsdatum _____ Datum _____ Unterschrift _____

Mitglieder werden regelmäßig informiert F-Pille:GBGE Bitte deutlich schreiben!

Eine „Pille (für) danach“ ?



- Was ist die „Pille danach“?
- Was passiert im Körper der Frau?
- Wie wirkt die „Pille danach“?

Was ist die „Pille danach“?

Die sogenannte „Pille danach“ ist ein Hormonpräparat, welches dann eingenommen wird, wenn Geschlechtsverkehr ohne „Empfängnisverhütung“ stattgefunden hat, gleichzeitig aber eine Schwangerschaft nicht erwünscht ist.

Was passiert im Körper der Frau?

In jedem Zyklus verläßt eine Eizelle den weiblichen Eierstock. Sie wird vom Eileiter aufgefangen, in dem sich bei Vorhandensein männlichen Samens die Befruchtung vollzieht. Die Vereinigung der weiblichen Eizelle und der männlichen Samenzelle findet in den ersten 24 Stunden nach dem Eisprung statt. Kommt es in dieser Zeit nicht zur Befruchtung, stirbt die Eizelle ab.

Durch die Verschmelzung von Ei- und Samenzelle entsteht ein neuer Mensch. Seine Individualität wird gewährleistet u. a. durch die beliebige Durchmischung von väterlichem und mütterlichem Erbgut.

Innerhalb weniger Tage muß der Embryo (kleiner Mensch) durch den Eileiter, wo er gezeugt wurde, in die Gebärmutter wandern. Dort nistet er sich zwischen 5.-7. Lebenstag in die mütterliche Schleimhaut ein, um über diese ernährt werden zu können (Nidation = Einnistung).

Wie wirkt die „Pille danach“?

Die „Pille danach“ hat mehrere Wirkprinzipien. Welche Wirkung im Einzelfall eintritt, ist nicht feststellbar.

Die wesentliche Wirkung ist die Einnistungshemmung einer möglicherweise befruchteten Eizelle (eines kleinen Menschen).

Die „Pille danach“ führt als Hormonpräparat zu Veränderungen der Gebärmutterschleimhaut, so daß sich der Embryo am Ende seiner ersten Lebenswoche dort nicht einnisten kann.

Er stirbt in der Gebärmutter ab, was kein natürliches Sterben, sondern ein aktiver, gewollter Tötungsvorgang ist.

Die „Pille danach“ kann den Transport des Embryos im Eileiter stören.

Der Eileiter ist ein Muskelschlauch, der durch seine Bewegung sowie durch Flüssigkeitsströme den Embryo innerhalb weniger Tage in die Gebärmutter transportiert. Der Embryo muß rechtzeitig in der Gebärmutter ankommen, um sich dort einnisten und ernährt werden zu können. Durch den Einfluß der „Pille danach“ erlahmt der Eileiter und es kommt zum Verhungern des Embryos im Eileiter.

Die „Pille danach“ kann die Befruchtung verhindern.

Zu dieser Wirkung kann es nur dann kommen, wenn die „Pille danach“ gerade in der Zeit zwischen dem Eisprung und der Vereinigung von Ei- und Samenzelle eingenommen wird.

Die „Pille danach“ kann den Eisprung verhindern.

Diese Wirkung kann allerdings nur dann eintreten, wenn die „Pille danach“ vor dem Eisprung eingenommen wird.

Bei jeder Frau kann jede der genannten Wirkungen eintreten. Ist es bereits zur Befruchtung gekommen, tötet die „Pille danach“ einen Menschen in seinen ersten Lebenstagen!

**Ist es bereits zur Befruchtung gekommen,
tötet die „Pille danach“ einen Menschen in seinen ersten Lebenstagen!**